



**Ergebnisprotokoll über die 206. Bürgerversammlung für die Gesamtstadt mit dem Schwerpunkt Versammlungsbezirk Nordost-Hochgericht (II) - am 06.07.2021**

im Markgrafensaal, Ludwigstraße 16.

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Besucher: ca. 85 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0  
Anregungen (Anfragen) 13

---

**Anwesende Vertreter/innen**

**1. Stadt Schwabach**

Peter Reiß	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Emil Heinlein	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Winfried Klinger	Städtische Werke
Lutz Pfüller	Straßenverkehrsamt
Anton Kotz	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Sabine Wehrer	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

**2. Stadtrat Schwabach**

Almut Freller	CSU
Heiner Hack	CSU
Dr. Reinhard Hader	SPD
Dr. Markus Hoffmann	Freie Wähler
Caroline Linner	SPD
Oliver Memmler	CSU, Fraktionsvorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Sauer	SPD
Werner Sittauer	SPD, Fraktionsvorsitzender
Jonas Wagner	Die Linke

**3. Presse**

Robert Gerner, Schwabacher Tagblatt

TOP 4	Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-	Ergebnisse
<p><b>1. Anreg.</b></p>	<p>Zwischen der Fürther Straße über die Rennmühle bis hin zur Liebigstraße ist ein sehr schöner Spazierweg, der auch von Senioren gerne genutzt wird. Allerdings gibt es auf der ganzen Strecke nur eine Sitzbank; das ist gerade für Senioren zu wenig. Auf dem Weg sollen noch mehr Bänke aufgestellt werden.</p> <p>Im Interesse von Menschen, die nicht (mehr) gut zu Fuß sind – z. B. Senioren, Menschen mit körperlichen Einschränkungen – sollen so genannte ‚Autobriefkästen‘ aufgestellt werden – zumindest an städtischen Gebäuden.</p> <p>An der Einmündung Fürther Straße in die Sandstraße gibt es viele Falschparker, die die Situation für Radfahrer und Fußgänger sehr gefährlich machen. Dagegen soll etwas unternommen werden.</p> <p>Warum wurde bei früheren Bürgerversammlungen, die in der Sporthalle der Helmschule stattfanden, für 3 Tage die Sporthalle für den Schulsport gesperrt?</p>	<p>Es wird eine Verbesserung erfolgen. Zu den zwei vorhandenen Bänken auf dem Weg werden noch weitere aufgestellt.</p> <p>Ein solcher ‚Autobriefkasten‘ der Stadt Schwabach wurde zeitnah nach der Bürgerversammlung an der Ecke Ludwigstraße/ Stadtparkstraße neben den beiden schon stehenden Briefkästen der Post aufgestellt. Eine Mitarbeiterin der städtischen Poststelle leert diesen Autobriefkasten täglich.</p> <p>Die Parksituation Sandstraße/Fürther Straße wurde bei der Verkehrsschau am 22.07.2021 geprüft. Die Polizei Schwabach sagte eine Überwachung der Parkregelungen zu.</p> <p>Für die Bürgerversammlungen wurde noch nie für drei Tage die Sporthallen gesperrt; lediglich am Bürgerversammlungstag, ab ca. 16 Uhr, konnte die Halle nicht mehr anderweitig genutzt werden. Am nächsten Schultag war die Halle wieder für die Schüler nutzbar.</p>
<p><b>2. Anreg.</b></p>	<p>Die Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße (NFH-Straßen) verführen durch den Umbau (gesägtes Pflaster etc) dazu, schneller als die vorgeschriebenen 20 km/h zu fahren. Auch in der Pfarrgasse beobachtet der Bürger viel auswärtigen Verkehr.</p> <p>Die Altstadt soll nur für weniger Autos zugänglich sein.</p>	<p>Die Zielrichtung des Ausbaus der Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraßen ist schon, dass mit Hilfe der Zone 20, Pflanzkübeln, Brunnen, optischen Merkmalen, usw. die Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs reduziert werden soll. Das Thema wird in das Mobilitätsplanverfahren mitaufgenommen.</p>
<p><b>3. Anreg.</b></p>	<p>In Schwabach soll die Versiegelung verringert werden. Es soll bei neuen Baugebieten mehr darauf geachtet werden.</p>	<p>Diese Themen werden immer wichtiger. Wir sind als Stadt ebenfalls daran interessiert. Bei dem derzeitigen Modellprojekt „Klimagerechter Städtebau“ sind Entsiegelung, Rückhaltung von Niederschlagswasser, etc. erklärte Ziele.</p>

	<p><b>Auch die Versiegelung/Vergießung der Gärten (Stichwort ‚Schottergärten‘), sowie das Aufstellen von Plastikzäunen soll eingedämmt werden. Die Stadt soll dementsprechende Vorgaben einführen.</b></p>	<p>Für das geplante Baugebiet ‚Forsthof Süd‘ werden entsprechende Maßnahmen entwickelt. Alle Erfahrungen von dort, sollen mit in die weitere künftige Stadtplanung einfließen.</p> <p>In aktuellen und künftigen Bebauungsplanverfahren wird dies immer mit betrachtet. Auch wenn bestehende Pläne bearbeitet werden, können entsprechende Festsetzungen getroffen werden.</p>
<p><b>4. Anreg.</b></p>	<p><b>Der Verkehrsfluss in der Fürther Straße soll verlangsamt werden, z. B. durch Umstellung von Ampelschaltungen, Installieren einer Geschwindigkeitsmesssäule, häufiger Kontrollen.</b></p> <p><b>Es soll auch schon vor der Umbaumaßnahme anlässlich des Projektes ‚Stadtgold‘ etwas unternommen werden.</b></p>	<p>Nur Schilder aufstellen hilft nicht. Für die Bereiche mit Geschwindigkeitsregelung 50 km/h ist die Polizei zuständig – diese hat die Anregung mitgenommen.</p> <p>Es gibt schon eine Fußgängerampel in der Nähe der Sandstraße, den Weg muss man in Kauf nehmen, wenn man die Straße sicher überqueren will. Mehr Fußgängerampeln sind verkehrstechnisch entlang der Fürther Straße auch nicht umsetzbar. Die Anregung wird mit in das Mobilitätskonzept aufgenommen.</p> <p>Wie bereits beschrieben kann die Ampel an der Limbacher Straße genutzt werden, ebenso besteht ein gefahrloser Gehweg zur Altstadt unter der Schwabachtalbrücke. Die verkehrsrechtlichen Mindestvorgaben für einen Fußgängerüberweg sind nicht erfüllt.</p>
<p><b>5. Anreg.</b></p>	<p><b>An der Ecke Wengleinstraße – Bestelmeyerstraße verdeckt eine Tanne das Straßenschild. Diese soll zurückgeschnitten werden.</b></p> <p><b>Auch entlang der Straße wuchern die Sträucher in die Gehwege hinein. Diese sollen ebenfalls zurückgeschnitten werden.</b></p>	<p>Die Tanne sowie die Sträucher entlang der Gehwege wurden zwischenzeitlich durch das Baubetriebsamt zurückgeschnitten.</p>
<p><b>6. Anreg.</b></p>	<p><b>Einige Teile des Innenstadtbereichs sind sehr schön neu hergerichtet – aber es gibt doch noch einen Flickenteppich aus Asphalt und Pflaster, z. B. am Martin-Luther-Platz. Das soll ordentlich hergerichtet werden.</b></p>	<p>Die Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes wurde zurückgestellt. Es wurden jedoch schon im Vorgriff Versorgungsleitungen von den Stadtwerken verlegt und nur provisorisch geschlossen bis der endgültige Ausbau stattfindet. Da dieser sich wohl langfristig verschiebt, wurde bereits Kontakt bezüglich der Neupflasterung aufgenommen.</p>

		Dafür wurde die Maßnahme ‚Ausbau Nürnberger Straße /Fleischbrücke/ Rosenbergstraße vorgezogen und auch dort bis zum endgültigen Ausbau teilweise nur provisorisch asphaltiert. Sobald die weiteren finanziellen Mittel bewilligt sind, wird endgültig hergestellt und gepflastert.
<b>7. Anreg.</b>	<b>Der Radweg von der Hardenbergstraße kommend in Richtung Lindenbachstraße soll für LKWs/Schwerlastverkehr nicht mehr zugelassen werden.</b>	Nach der Verkehrsschau am 22.07.2021 wurde ein Pfosten auf dem Geh-und Radweg zur Unterbindung des Durchfahrtverkehrs angeordnet.
<b>8. Anreg.</b>	<b>Schottergärten sollen grundsätzlich verboten werden – auch schon die bestehenden Gärten.</b>	Diese Thematik wurde im Planungs- und Bauausschuss am 21.09.2021 beraten; die Verwaltung wurde beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das die grundsätzlichen Regelungsinhalte für eine Freiflächen-gestaltungssatzung benennt und darüber hinaus flankierende Maßnahmen für den Vollzug aufzeigt.
<b>9. Anreg.</b>	<p><b>Auf der B2 aus Richtung Wolkersdorf kommend bilden sich seit der Ampelumstellung lange Staus – vor allem zu den Stoßzeiten. Da soll etwas geändert werden. Wurde da schon beim Staatlichen Bauamt angefragt?</b></p> <p><b>In der letzten Bürgerversammlung (09.02.2017) hatte die Bürgerin den Antrag gestellt: ‚An der Einmündung Wunneleite in die Hardenbergstraße soll an den Kurven eine 5 Meter lange weiße Markierung aufgebracht werden, um das Parkverbot zu verdeutlichen.‘ Die Markierung soll erweitert werden, wie damals zugesagt</b></p> <p><b>In der Cellastraße stehen Glascontainer, an denen auch häufig illegal Müll abgelagert wird. Nun wurden dort sogar Medikamente weggeworfen, die für Kinder und Tiere gefährlich werden können. Dagegen soll etwas unternommen werden, z. B. durch Anbringen einer mobilen Videoüberwachung zur Kontrolle</b></p>	<p>Die Kreuzung Pointgraben/Nürnberger Straße/Lindenbachstraße war ein Gefahrenschwerpunkt, daher kam vom Staatlichen Bauamt die Vorgabe, die Ampelschaltung abzuändern. Es wurde nach ersten Beschwerden auch bereits nachgebessert. Die Ampelschaltung wird so bleiben mit dem Argument des Staatlichen Bauamtes: Verkehrssicherheit geht vor Verkehrsfluss; da wird der Stau in Kauf genommen.</p> <p>Nach der Inaugenscheinnahme bei der Verkehrsschau am 22.07.2021 wird die Grenzmarkierung um eine Fahrzeuglänge verlängert.</p> <p>Es gibt keine Rechtsgrundlage für eine derartige Videoüberwachung. Sollten erneut solche Beobachtungen gemacht werden, bitte gleich beim Umweltschutzamt anrufen. Diese versuchen die Verursacher zu ermitteln und entsorgen die Ablagerungen.</p>

	<p><b>Entlang des Radwegs Richtung Wolkersdorf sollen mehr Hundekottütenspender und auch Abfallbehälter angebracht werden.</b></p> <p><b>Die Bürgerin hat schon bei den verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung nachgefragt: eine Nachbarin füttert Tauben, so dass immer mehr davon in die umliegenden Gärten kommen das ist doch eigentlich verboten. Kann man da etwas unternehmen?</b></p> <p><b>Andere Nachbarn züchten Tauben, die sehr laut flattern – darf man einfach so Tauben züchten? Wo ist die Grenze? Die Belastung ist bereits erheblich.</b></p>	<p>Am Ende der Raiffeisenstraße befindet sich bereits seit einiger Zeit ein zusätzlicher Abfallbehälter mit Hundetütenspender.</p> <p>Weiterhin wird die Anregung in das jährliche Gespräch mit dem Baubetriebsamt mitgenommen, bei dem unter anderem alle Standorte für Abfallbehälter, Hundekottütenspender, etc. angesehen und geprüft werden.</p> <p>Verstöße gegen das Taubenfütterungsverbot können beim Rechtsamt der Stadt Schwabach zur Anzeige gebracht werden. Inwieweit Tauben in Wohngebieten gezüchtet werden dürfen kann für den Einzelfall in der Bürgerbauberatung der Stadt Schwabach erfragt werden.</p>
<p><b>10. Anreg.</b></p>	<p><b>Die Nachverdichtungsstrategie soll überdacht werden. Alle Gärten werden maximal bebaut – in Gärten, in denen bislang nur ein Haus stand, werden z. B. gleich drei neue hineingebaut. Es soll nicht so sehr in die Fläche gebaut werden, eher in die Höhe.</b></p>	<p>Die Innenentwicklung und Revitalisierung von Brachflächen soll vorrangig betrieben werden; z. B. auch ehemalige Industrieflächen, die nun als Wohnbebauung genutzt werden (siehe ehemalige Niehoff-Gelände / ehemaliges Drei-S-Werke-Gelände).</p> <p>Die Stadt versucht sparsam mit Flächen umzugehen und vermeidet soweit möglich, nicht in der freien Natur neu anzusiedeln - Durch ökologische Ausgleichsmaßnahmen muss dies dann kompensiert werden.</p> <p>Die Situation der Nachverdichtung durch Anbau oder Grundstücksteilung ist keine städtische Strategie, sondern der wirtschaftlichen Situation geschuldet: Grundstücke in Schwabach sind sehr hochpreisig, der Bedarf an Bau- und Wohnfläche steigt und damit auch die Bodenpreise. Da können sich viele Leute große Grundstücke nicht mehr leisten und auch die Verkäufer haben wirtschaftliche Interessen.</p>
<p><b>11. Anreg.</b></p>	<p><b>In der Fürther Straße ist die Ein-/Ausfahrt der HEM-Tankstelle sehr gefährlich, da sie in der Kurve liegt. Da soll etwas zur Sicherheit unternommen werden.</b></p>	<p>Die Geschwindigkeitsbeschränkung wird regelmäßig von der Polizei überwacht. Derzeit sind auch durch die geringen Preisunterschiede der Tankstellen keine Verkehrsbehinderungen festgestellt worden.</p>

<b>12. Anreg.</b>	<b>An den Sternweg grenzt das neue Projekt ‚Stadtgold‘; dort stehen einige sehr schöne alte Bäume. Werden diese Bäume gefällt? Es sollen möglichst viele erhalten bleiben.</b>	Vor Beginn der Planung wurde der Baumbestand eingemessen und kartiert. Es ist auch im Interesse der Stadt, dass der Baumbestand möglichst erhalten bleibt. Im aktuellen Arbeitsstand können im städtebaulichen Konzept die meisten Bäume in die neue Planung integriert werden.
<b>13. Anreg.</b>	<b>Die Kinonacht im Stadtpark soll wieder stattfinden.</b>	Aktuell gibt es keine Planungen die Kinonacht im Stadtpark wieder aufzunehmen.

Schwabach, 27.10.2021



Sabine Wehrer  
Bürgermeister- und Presseamt